

B e s c h l u s s
des Beirates Woltmershausen
vom 14.12.2020

Stellungnahme zum Lärmaktionsplan (Stand Oktober 2020)

Der Beirat Woltmershausen begrüßt, dass die Lärmkartierung 2022 mit einem neuen Berechnungsverfahren erfolgen und ein neuer Lärmaktionsplan entstehen wird.

Der Beirat Woltmershausen bekräftigt seinen [Beschluss vom 07.04.2014 zum Lärmaktionsplan](#) und fordert weiterhin die Umsetzung der dort genannten Maßnahmen.

Der Beirat fordert, die Umsetzung der noch offenen Maßnahmen aus dem ersten und dem zweiten Lärmaktionsplan weiter voran zu treiben. Für Woltmershausen sind hier exemplarisch und mit besonderem Handlungsbedarf zu nennen:

- die durch die Autobahn 281 hervorgerufenen Lärmbelastungen, an der Abfahrt Neustädter Hafen / Woltmershausen Beschallung durch Anfahren und Abbremsen an der Erhöhung, so wie auf der gesamten Länge des Bauabschnitts 3/1 bei westlichen Winden insbesondere in anliegenden Wohngebieten und Kleingartenbereichen.
- Die nicht umgesetzten Maßnahmen an der Oldenburger Straße (Fahrbahnbelag)
- Lärmschutzmaßnahmen der Schienenverkehre für das vordere Woltmershausen an der Bahnlinie.
- Neu: Schallreflexionen durch Hochbauten
Seit das Seniorenheim an der Hermann-Ritter-Straße fertig gestellt ist, kommt es zu extremen Schalleinträgen von der Bremen-Oldenburger-Bahn in die Seitenstraßen, wie Eichenstraße, Schillingstraße und Hempenweg durch die Reflektion des Schalls der Bahn. Das ist besonders nachts auffällig und betrifft auch hier mehr als 400 Einwohner:innen. Für zukünftige Bauten ist Schallschutz an den Fassaden anzubringen.

Der Beirat weist darüber hinaus auf den Handlungsbedarf hin, der zukünftig aus der voraussehbar zunehmenden Frequentierung der Bahnstrecke Oldenburg-Bremen mit Verkehren vom und zum Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven entstehen wird. Er fordert diesbezüglich, rechtzeitig notwendige Maßnahmen zum Lärmschutz für die betroffenen Wohnquartiere vorzubereiten bzw. umzusetzen.

(einstimmig)

gez. Czichon

Annemarie Czichon
(Ortsamtsleiterin)